



# Jahresbericht

## 2007

*VORWORT*

Liebe Feuerwehrkameraden, verehrte Leserinnen und Leser !

Das Jahr 2007 begann mit zwei Alarmen, der erste war am 18.01. am Bachanger.

Im Aschekasten eines Pelletsofens hatten sich nicht verbrannte Pellets entzündet und setzten den Keller unter Rauch, wobei kein Sachschaden entstand.

Eine knappe Woche später wurden wir zu einem Garagenbrand nach Tannenberg gerufen. Ein in der Garage stehender Kompressor hatte einen Kurzschluß und setzte den Dachstuhl in Brand. Beim Eintreffen am Brandort war die Feuerwehr Tannenberg bereits mit dem Löschen der Garage beschäftigt.

Durch das schnelle Eingreifen des Atemschutzes konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden.

Seit Wegfall der Feuerschutzabgabe wird im 2-Jahres-Turnus ein Spendenaufruf durchgeführt, um die Anschaffungen für die Feuerwehr zu finanzieren.

Hiermit möchte ich mich in Namen der Feuerwehr bei allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich bedanken.

Seit 2007 werden wir auch bei Verkehrsunfällen gerufen. Der erste Unfall war in der Schongauerstr. Ortsausgang. Gott sei Dank nur mit einem Leichtverletzten und Sachschaden. Durch den Klimawandel wird unser Wetter immer extremer, von Trockenheit bis Dauerregen oder Starkregen wie am 19. August, wo wieder zahlreiche Keller überflutet wurden.

Am Schlimmsten traf es die St. Anna Kirche und die Klause, wobei in der Letzteren das Wasser 25 cm in der Wohnung stand.

Das Allerschlimmste waren aber die Öltanks im Keller, wo die Gefahr des Auslaufens drohte.

Dank gilt auch der Tannenberger Feuerwehr, die uns bei diesem Einsatz unterstützte ! Die gesamten Einsatzstunden in diesem Jahr betragen 958, wobei keine Übungen mit einberechnet sind.

Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameraden, Dienstgraden, dem Jugendwart, Gerätewart, Kassier, der Fahnenabordnung und dem Wirt des Feuerwehrhauses für die großen Leistungen und den enormen Zeitaufwand.

Für ein offenes Ohr und die gute Zusammenarbeit danke ich Herrn Bürgermeister Hans Selzle und dem Gemeinderat.

Ich verbleibe mit dem Wahlspruch

**„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“**

**Burggen, im März 2008**

**Hermann Lang**

**Kommandant und Vorstand**

# VEREINSAKTIVITÄTEN

Der Kehraus ist der Auftakt unserer Vereinsaktivitäten, er fand am 20.01.2007 im Gemeindehaus statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder die Gruppe Berchtold.

Als Einlage der Landfrauen wurde „Burggen sucht den Superstar“ mit vielen lustigen Darstellern aufgeführt und die Löschzicken brachten eine humorvolle Version von „Let`s Dänz“, Beides waren Persiflagen auf TV-Sendungen. Die Finkmann`s belustigten uns mit dem Sketch „Der Tanztee“.

Andreas Brendl stellte sich als Prinz Karneval zur Verfügung.

Am 28.04. führten wir wieder die jährliche Schrottsammlung durch, bei der 27,6 t Schrott zusammen kamen.

Auch beim Vereinskegeln nahmen wir wieder teil und erreichten den 5. Platz von 15 Platz von 29 Mannschaften.

Teilnehmer waren Schuster Günther, Hofmann Peter, Reich Thomas und Lang Hermann.

Beim Vereinsschießen möchte ich mich bei allen Schützen bedanken für die Teilnahme, wir erreichten einen sehr guten 2. Platz, es war nur 1 Ring Abstand zum Ersten.

Der Abschluss des Jahres ist die Nikolausfeier beim Pudlwirt mit Bischof Josef Schuster und Rupprecht Xaver Eiband, der Lob und Tadel austeil.

Ein interessanter Diavortrag von Hofmann Gottfried über Vietnam bildete den Abschluss.



# LEISTUNGSPRÜFUNG

Heuer wurde das erste Mal die Leistungsprüfung nach den neuen Richtlinien durchgeführt. Alexander Maier und ich wurden von Kreisbrandmeister Uli Weiß in die neuen Richtlinien eingewiesen.

Es nahmen 7 Jugendliche an den bronzenen Leistungsabzeichen teil und schlossen mit Erfolg ab.

Mein Dank gilt Alexander Maier für die hervorragende Ausbildung.

## Teilnehmer waren:

- Schönherr Johann
- Schönherr
- Wohlfahrt Uli
- Grimm Arnulf
- Höpfl Christian
- Grimm Meinrad
- Kopp Ferdinand

## Ersatzmänner waren:

- Jocher Stefan      Maschinist
- Maier Alexander    Gruppenführer



# ATEMSCHUTZ

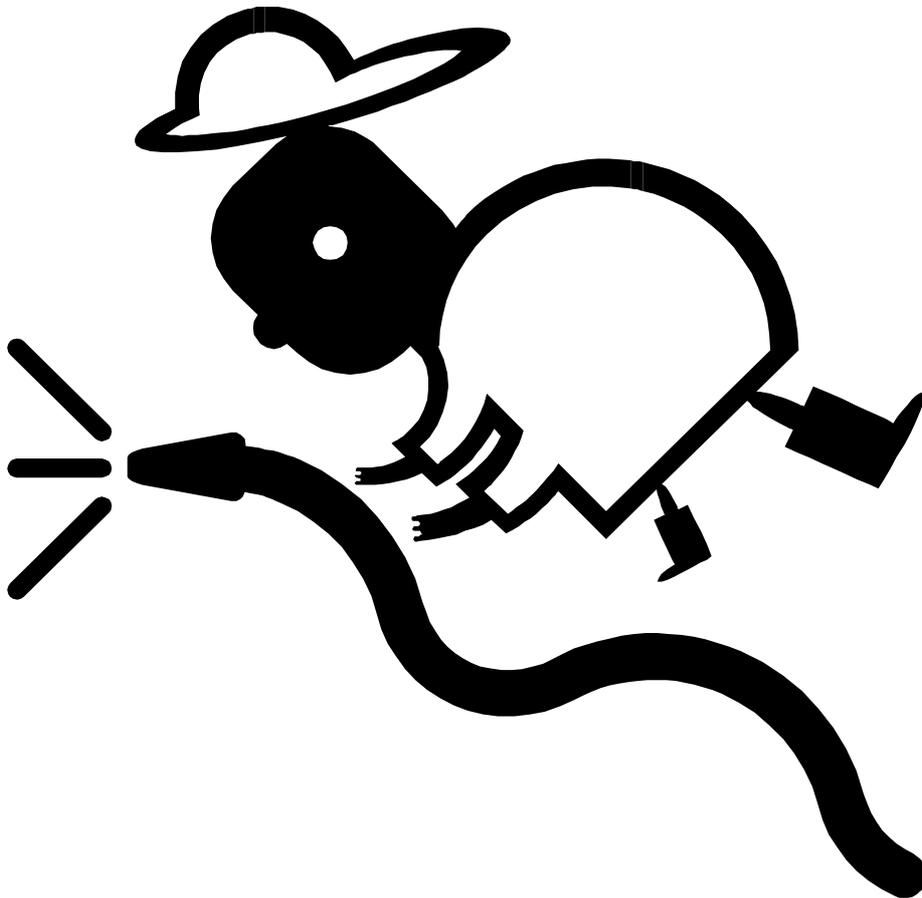
Der Atemschutz besteht aus einer 15 Mann starken Truppe, die jährlich zu den normalen Übungen 6 Zusatzübungen hat, und eine davon führt – wie jedes Jahr- als Leistungsnachweis nach Hohenpeißenberg .

Im Sommer machte die Truppe eine Bootsfahrt am Lech mit einem großen Schlauchboot der Bundeswehr, das Stefan Lang organisiert hat.  
Anschließend machten wir ein kleines Grillfest.

3 Jahre sind wieder um, und wir wurden von Dr. Stefan Schnack erneut untersucht, ob wir alle weiterhin atemschutztauglich sind.

Wir würden uns auch auf Nachwuchs in der Atemschutztruppe freuen.

Michael Fischer  
Atemschutzwart



# JUGENDFEUERWEHR

Der Winter 2006/07 war ohne viel Schnee, was für die Kameraden mehr Theorieunterricht bedeutete. Es wurden Themen wie die Wasserversorgung oder auch Brandbekämpfung behandelt.

Im Frühjahr erhielt die Jugendgruppe dann Zuwachs von 5 neuen Burschen, 2 weitere Mitglieder wurden in den aktiven Dienst übernommen.

Es folgten die üblichen Nassübungen. Auch am Kreisfeuerwehrjugendtag nahmen wir teil, mit einer Mannschaftsstärke von 17 Mann.

In diesem Jahr nahmen die Kameraden auch das erste Mal an der Leistungsprüfung teil, die sie natürlich bestanden.

Eine interne Funkübung wurde durchgeführt, wobei die älteren Kameraden für die Jüngeren die Orte aussuchten und sie per Funk und Karte dort hin schickten.

Im Sommer feierten wir draußen an Bellmunds Stadel die erfolgreiche Teilnahme am Kreisfeuerwehrjugendtag, mit Grillfleisch und Getränken. Die Kameraden, die bei der Musikkapelle sind, übernehmen an diesem Abend die musikalische Unterhaltung mit ihren Blechblasinstrumenten.

Eine größere Aufgabe stellte das Entfernen unerwünschter Pflanzen aus dem Bachlauf dar. Der auf ca. 300m zugewachsene Bach am Anger wurde innerhalb von 3 Wochen vom Unkraut befreit.

Beim Jugendstockschiessenturnier belegte die Moarschaft der Feuerwehrjugend den 9. Platz. Im Herbst fand dann ein Erste Hilfe Kurs statt, an dem die gesamte Jugendgruppe teilnahm. Am Wissenstest nahmen wir dieses Jahr nicht teil, da dieser das Thema Erste Hilfe hatte und er sich mit dem oben genannten Kurs überschneiden hätte. An einem Sonntag machten wir einen kleinen Ausflug nach Peißenberg zum Bogenschiessen.

Mit kameradschaftlichen Gruß

Alex Maier, Jugendwart

# Feuerwehrverein

1. Vorstand	Hermann Lang
2. Vorstand	Anton Eirenschmalz
Schriftführer	Günther Schuster
Kassier	Helmut Höfler
Kassenprüfer	Richard Arnold
Kassenprüfer	Michael Fischer
Fahnenabordnung	Edi Hofmann Manfred Hörmann Karl Hindelang

## *Altersstruktur der Aktiven*

## AUSFLUG 2007

Stefan Möst hat es ermöglicht, dass wir in diesem Jahr die Feuerwache 2 in München besichtigen konnten.

Mit 48 Teilnehmern fuhren wir am 21.04. am Feuerwehrhaus los in Richtung München. Dort bekamen wir eine ausführliche Führung durch die Feuerwache.

Einige Kameraden konnten mit der 50m hohen Drehleiter hochgefahren werden und den Ausblick über München genießen. Anschließend ging es wie bereits im vorigen Jahr zum Mittagessen ins Hofbräuhaus.

An diesem Tag hatte die Staatskanzlei Tag der offenen Tür, bei diesem sehr interessanten Besuch beteiligten sich leider nur 4 Leute.

Wir setzten die Fahrt dann fort nach Augsburg, zur Besichtigung des Wasserkraftwerkes von Wolfgang Köhler und dem anschließenden Mühlenmuseum.

Am Abend kehrten wir noch im Gasthaus Sonne in Epfach ein.

*Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Busfahrer Rudolf Bellmund und unseren Muskanen Stefan Kirchhofer.*



# **Totengedenken**

**Wir gedenken unseren verstorbenen  
Kameraden  
Wir werden sie in ehrender Erinnerung  
behalten**

**Beinberger Karl  
15. 5. 1923 – 8.1. 2007**

**Kirchhofer Sebastian  
4. 3. 1922 – 4. 8. 2007**

# Protokoll

Die Generalversammlung der F.F. Burggen wurde am 04.02.1981 vor 49 Anwesenden im Gemeindehaus abgehalten.

Kommandant Seichter begrüßte Bgm. Eiband, den neuen Kreisbrandrat Schwegler aus Weilheim als Nachfolger des verstorbenen KBR Lory, KBM Patzner, die anwesenden Gemeinderäte, 2. Bgm. Selzle, Kreisbrandmeister Keller aus Weilheim als Jugendwart. Es wurde an die Verstorbenen gedacht, es sind Neureuther Lorenz, Höfler Stefan u. KBR Lory.

Der Tätigkeitsbericht von Kom. Seichter:

Es war am 24.04.80 ein Großbrand bei Klöck Ignaz, wo das Anwesen niederbrannte, Heustockschwelbrand bei Kom. Seichter. Das Heuwehrgerät wurde 3 mal eingesetzt. 4 Leistungsabzeichen wurden abgehalten. Die Großübung zur Brandschutzwoche wurde in Burggen abgehalten.

Die Ordnungsdienste wurden geleistet für den Wandertag, Reitturnier, Rosstag, Schlittenrennen, Kirche abgespritzt zum Verputzen, Straßen gesäubert usw. wo 254 Stunden geleistet wurden.

Neuanschaffungen ca. 15.000 DM. Eine neue Fahne wurde entworfen und bestellt. Bgm. Eiband begrüßte den neuen KBR Schwegler und den neuen Jugendwart Keller. Er sprach Dankesworte an die Gemeinde, an alle Dienstgrade und alle Feuerwehrmänner für ihre aufopfernde Arbeit im Dienste der Gemeinde.

Als neuer KBR stellte sich Schwegler aus Weilheim vor. Er sprach zur Notwendigkeit der Jugendarbeit, zum Einsatz des Heuwehrgerätes, das sehr ernst genommen werden muss. Der Gemeinde Dank für die große Hilfe zur Feuerwehr. Er brachte einen ausführlichen Bericht über den schweren Atemschutz.

Kom. Seichter bedankte sich noch bei allen Helfern, auch bei der Fahnensektion, die sich bald mit einer neuen Fahne präsentieren kann und beschloss die Versammlung.

**Der Verwaltungsrat:**

**Kommandant Seichter**  
**Schriftführer Geiger Fritz**

**Wir danken der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG für den Druck des Berichtes**

**Zeichnungen:** Alexander Maier

**Layout:** Hermann Lang